

7. Juli 2022 – Simplon

Unterwegs auf dem alten Stockalperweg



Wir sind der Hitze im Tal ausgewichen. Auf 2000 m ist es erfrischend kühl. Vor und im Restaurant Simplonblick genießen wir Kaffee und Gipfeli, bereits mit Blick auf den 9.5 m hohen Steinadler der 1944 als Symbol der Wachsamkeit zur Erinnerung an die «Wacht am Simplon» während des Zweiten Weltkriegs erstellt wurde.

Der alte Saumpfad, den schon die Römer benutzten, wurde im 17. Jahrhundert von Kaspar Stockalper zu einer sicheren Handelsverbindung in politisch unruhiger Zeit ausgebaut. 1800 erteilte Napoleon den Befehl zum Bau einer befestigten und befahrbaren Strasse über den Simplonpass, da dieser in seinen strategischen Überlegungen eine zentrale Rolle spielte. Bei Planung der Nationalstrassen Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die Passstrasse als A9 in das entsprechende Netz aufgenommen. Mit zahlreichen Brücken und Galerien wurde sie wintersicher ausgebaut.



Wir wandern natürlich über den Saumpfad und genießen die prächtige Alpenflora und die beeindruckende Bergkulisse.





Bis zum Alten Hospiz wandern wir gemeinsam. Dann trennen sich unsere Wege.

Die «Kurzwanderinnen» gehen zügig weiter und besteigen bei der Station Hospiz Niederalp den Bus Richtung Simplon Dorf.





Im Restaurant Mountain Cafe Simplon geniessen sie erst einmal ein gutes Essen, bevor sie auf einem Spaziergang den malerischen Ort erkunden und dabei natürlich in der bekannten Bäckerei Arnold Roggenbrot und Nusstorte und andere Leckereien kaufen.



Die andere Gruppe genießt vorerst ihr Picknick noch beim alten Hospiz. Danach wandern sie über den abwechslungsreichen Weg über Wiesen, von der baumlosen Höhe hinunter in die Lärchenwälder, dem Bach entlang und immer wieder bunten Blumen am Wegrand. Schliesslich treffen sich fast alle wieder in Simplon Dorf und fahren, leider in der Rus Hour und mit vielen Verspätungen nach Hause.

Es war ein prächtiger Tag!







Fotos: Suzanne Müller, Johanna Feller, Barbara Affolter – Zusammenstellung: BA